

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 15

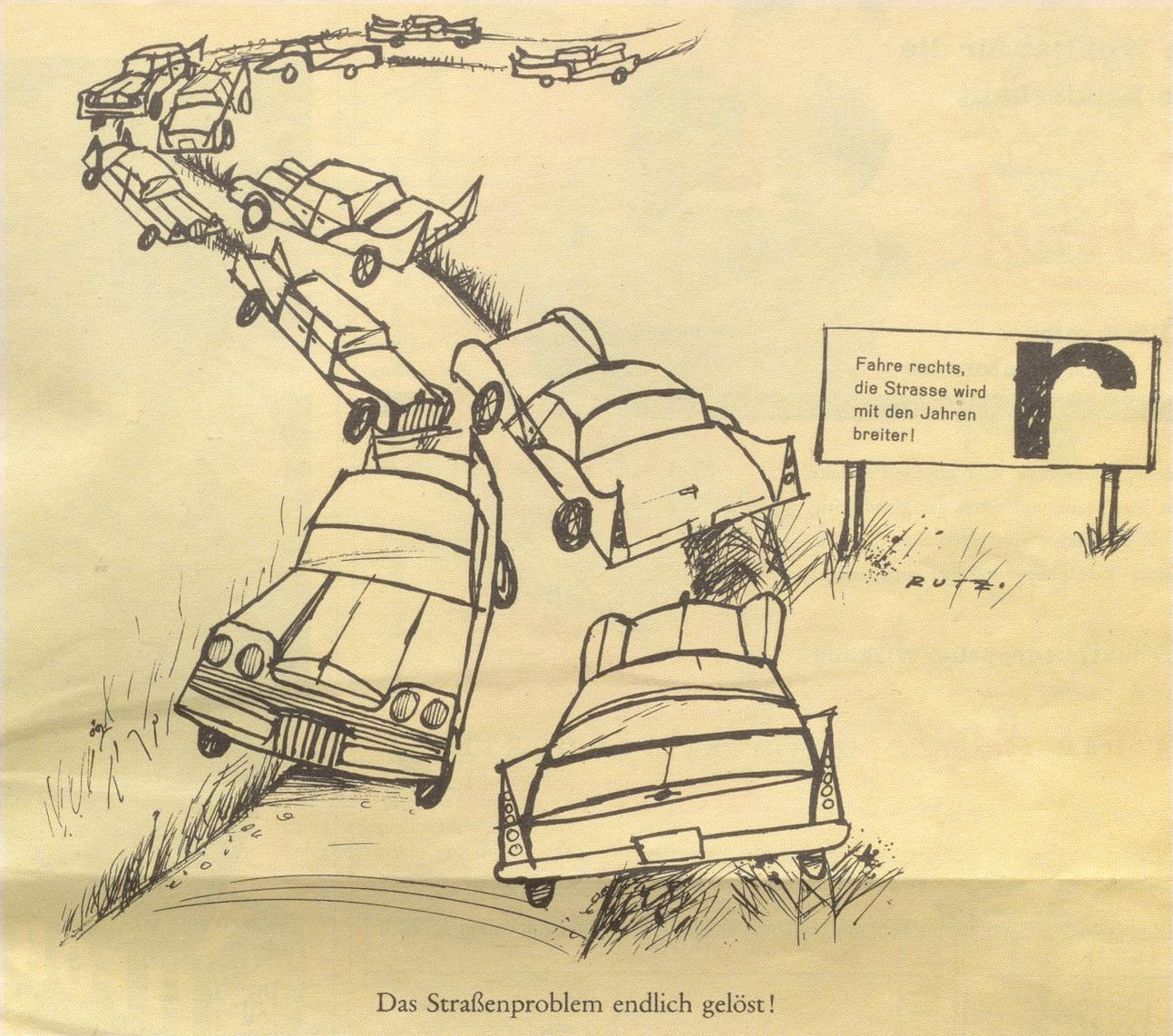
PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Straßenproblem endlich gelöst!

### Hundertjährig

Eine rüstige Jungfer im Bernerland wurde hundertjährig. Der Gemeinderat des Dorfes stattete der Jubilarin in corpore einen Ehrenbesuch ab und überreichte ihr das übliche Geschenk in Form eines Lehnstuhles. Die hohen Herren fragten die Greisin allerlei aus ihrem langen, bis in die Anfänge des Bundesstaates zurückreichenden Leben. Was sie aber ganz besonders interessierte, war die Frage, weshalb sie ledig geblieben sei. Darauf gab das Geburtstagskind die bescheidene Antwort:

«Ich hätte nie ans Heiraten zu denken gewagt, weil ich Zeit meines Lebens kränklich

war. Und jetzt, da ich trotzdem hundert Jahre alt geworden bin, bereue ich es doch fast ein wenig.»

Tobias Kupfernagel

### Geschichte mit Moral

Im Dorf lebte ein reicher Bauer, der die Ueberlieferungen seiner Familie treu hielt. Ein alter Knecht, Jakobus Schaden mit Namen, lebte bei ihm und aß dort sein Gnadentrot. Arbeiten konnte er nichts mehr, aber er hatte so viele Jahre bei der Familie gedient, daß man gewillt war, ihm bis ans Ende seiner Tage Nahrung und Obdach zu gewähren. Eines Tages nun strich ein übel

aussehender Bursche ums Haus und machte sich an den Bauern heran. Er heiße Karli Spott, erklärte er, und er habe recht lange bei des Bauern Großvater gedient. Bei dessen Tod sei er zu Unrecht entlassen worden. Nun sei er ebenfalls alt und lahm, und er wünsche dieselben Rechte für sich, wie sie der Jakobus Schaden genieße! Der Bauer, erbost ob so viel Unverschämtheit, jagte den Kerl weg. Karli Spott aber eilte zum Gemeindevorsteher und verklagte den Bauern. Allein, der Gemeindevorsteher sprach den Bauern von jeglicher Pflicht einer Beherbergung des Karli Spott frei.

Moral: Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Röbi

**Thiergarten** die gutgeführte Gaststätte  
**Schaffhausen**  
 gegenüber Museum Allerheiligen  
 W. Müller-Vogt, Küchenchef

**KONGRESS HAUS**  
 Terrassen-Restaurant  
 Mit einem Besuch von auswärts geht man unter allen Umständen ins Kongresshaus.

**St. Moritz Hotel Albana**  
 das ganze Jahr offen  
**Speiserestaurant**  
 gut und preiswert  
 Bes. W. Hofmann

Eine Wohltat für die zarte Kinderhaut

BEAUTY BAR  
**Sibonet**

alkaliefrei mit  
33 % Hautcrème



Kosmetische Abteilung  
Seifenfabrik Schnyder Biel 7

Diese neue, einzigartige, kosmetische Feinseife erfrischt Ihre Haut und fettet sie gleichzeitig leicht und angenehm ein. Herrlicher Schaum, vorzügliche Reinigungswirkung, einzigartiges Parfum.

Ein Produkt mit doppelter Wirkung

125 JAHRE **Schnyder** QUALITÄTSPRODUKTE



mit Avanti Bilderbons  
LUVAX CLUB REGIONS

Die Originalzeichnungen der im Nebi erschienenen Illustrationen sind beim Verlag käuflich

## Wie Sie mit der Verstopfung fertig werden

Jeden Morgen Darmentleerung. Den Darm dazu bringen, wieder von selbst zu arbeiten.

Mit diesem Darmanreger, dessen Wirksamkeit ärztlich kontrolliert und bestätigt ist.

Wir empfehlen Ihnen hier ein erprobtes, vertrauenswürdiges Heilmittel, das Sie von der für den Organismus so schädlichen chronischen Verstopfung befreit, indem es den Darm wieder zur selbständigen Funktion erzieht. Es ist ein medizinisch geprüftes und glänzend begutachtetes Präparat namens LUVAX, das seine Wirksamkeit in den hartnäckigsten Fällen von Darmträgheit, nämlich bei bettlägerigen Spitalpatienten, in ganz überzeugender Weise bewiesen hat. In der Tat konnten die Chefarzte in drei kantonalen Heilanstalten feststellen, dass 90% der mit LUVAX behandelten Patienten von den ersten Tagen an regelmäßigen Stuhl hatten, und dass die wiedererziehende Wirkung des LUVAX

auf den Darm mit jedem Tag zunahm bis zur Wiederherstellung der natürlichen Darmfunktion.

Wie Luvax den Darm dazu bringt, wieder von selbst zu arbeiten.

LUVAX besteht aus kleinen Heilperlen, die eine natürliche und progressive Wirkung haben; denn jede LUVAX-Perle enthält, neben andern Wirkstoffen, einen natürlichen Pflanzensamen, umgeben von wertvollem Pflanzenschleim, die beide die besondere Eigenschaft besitzen, im Darm aufzuquellen, um bis 25mal ihr eigenes Volumen zu erreichen. Das Ergebnis ist sozusagen automatisch: Unter dieser Quellwirkung setzt sich der Darm wieder in Bewegung, um schliesslich das natürliche Bedürfnis wiederzufinden,

Dr. J. W. schreibt in seinem Schlussbericht über die in den kant. Heilstätten von Arosa, Walenstadtberg und Wald mit so glänzenden Ergebnissen durchgeführten ärztlichen LUVAX-Versuche: «Dies beweist uns, dass es sich bei LUVAX um ein wertvolles, sinnvoll kombiniertes Laxativum handelt, das in den meisten Fällen selbst die Ursache der Verstopfung anzugehen erlaubt und so manchen Patienten von seiner Abhängigkeit von Abführmitteln zu befreien vermag.»

sich täglich von selbst und zur selben Zeit zu entleeren und zu guter Letzt keinerlei Abführmittel mehr zu benötigen.

Die Normalpackung Fr. 4.50. Verlangen Sie die Kurpackung zu Fr. 8.90 und sagen Sie Ihrer Verstopfung Lebewohl! LUVAX ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Vertretung für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG, Romanshorn. L-12-59



FP 3  
gibt Ihnen der Sonne Leuchten

auch in Schwarz und Weiss  
Mit ILFORD-Film gelingt's auch Ihnen

ILFORD COLOUR FILM D 35 mm  
20 und 36 Aufnahmen, sofort lieferbar

BEI IHREM PHOTOHÄNDLER  
Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen

**HOTEL Storch**  
RHEINFELDEN

Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.  
Ein komfortables Haus für Ihre Badekur. Gepflegte Küche. Angenehmes Milieu. Pension ab Fr. 16.—. Jahresbetrieb. Prospekte durch R. Geiger